

Mitglied Gruppe CDU/WBV

Ausschussmitglied Martin Ehlers

Ausschussmitglied Astrid Zaage

Mitglied SPD-Fraktion

Ausschussvorsitzender Al-Chafia Hammadi

Stellv. Ausschussvorsitzender Uwe Reese

Mitglied Gruppe GrünUnabhängigSozial

Ausschussmitglied Georg Berner-Waindok

Beigeordneter Frank Uwe Walpurgis

Mitglied FDP-Fraktion

Ausschussmitglied Christian Ressel

Mitglied AfW-Fraktion

Grundmandat Irina Moriß-Kappes

Mitglied Freie Wähler

beratendes Mitglied Andreas Lang

Behindertenvertretung

beratendes Mitglied Sabine Gastmann

Seniorenvertretung

beratendes Mitglied Günter Hinrichs

Arbeitsgemeinschaft der freien Wohlfahrtsverbände WHV

beratendes Mitglied Petra Meyer-Machtemes

beratendes Mitglied Uwe Wessels

Dezernent

Erster Stadtrat Jens Stoffers

Fachbereichsleiter

Fachbereichsleitung 53 Dr. med. Christof Rübsamen

Fachbereichsleitung 50 Jörg Sieberns

von der Verwaltung

Fachbereich 50 Peter Albers

Fachbereich 50 Torsten Hegeler

Pressesprecherin Julia Muth

Protokollführerin

Protokollführerin Stefanie Kallendrusch

Es fehlte entschuldigt

Ausschussmitglied Dr. Dr. Alfred Klinke-Mibert

Ausschussmitglied Helmut Möhle

beratendes Mitglied Florian Wiese

als Gast

Jens Bertram (Neue Botschaft Sued e.V.)

Ursula Glaser (Förderverein Kinder- und Jugendhospiz Joshuas Engelreich
Wilhelmshaven e.V.)

Helmut Neuser (Marinekameradschaft Wilhelmshaven von 1894 e.V.)

Burkhard Poost (Förderverein Gemeinschaftsplatz Rüstersiel e.V.)

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales und Gesundheit vom 27.04.2017
- 4 Behandlung der Anträge auf Zuschüsse aus dem Sozialfonds der Stadt Wilhelmshaven
- 5 Mitteilungen und Anfragen
- 5.1 Vorstellung der Produktberichte der Fachbereiche 50 und 53

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, Herr Hammadi, eröffnete die Sitzung und begrüßte alle Anwesenden. Er stellte die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde festgestellt.

3 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales und Gesundheit vom 27.04.2017

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Soziales und Gesundheit vom 27.04.2017, Nr. 4/2017, wurde genehmigt.

4 Behandlung der Anträge auf Zuschüsse aus dem Sozialfonds der Stadt Wilhelmshaven

Einleitend sagte Herr Stoffers, dass fünf Anträge auf Zuschuss aus dem Sozialfonds der Stadt Wilhelmshaven für das Jahr 2017 eingegangen seien.
Zur vorherigen Kenntnisnahme wurden die Anträge mit der Einladung versandt.

Frau Ursula Glaser, 1. Vorsitzende Förderverein Kinder- und Jugendhospiz Joshuas Engelreich Wilhelmshaven e.V., stellte den eingereichten Antrag vor.

Das Projekt beinhaltet die Anschaffung eines Gartenhauses sowie Gartengeräte zur zukünftigen Verrichtung der Gartenarbeiten durch Ehrenamtliche bzw. anderen Helfern. Die Zuschusshöhe beträgt 4.455,96 €.

Herr Stoffers erläuterte, dass der Antrag die formalen Prüfkriterien aus den Zuschussrichtlinien erfülle.

- Der Ausschuss stimmte mehrheitlich für die Genehmigung des Antrages.-

Herr Albers stellte stellvertretend für den ADFC deren Projekt vor. Für die Erstellung, den Druck und die Verteilung einer Broschüre „Verkehrsrecht für Radfahrer“ wird ein Zuschuss von 500,00 € beantragt.

Auf Nachfrage von Herrn Ehlers sagte er, dass der ADFC Kreisverband Wilhelmshaven lt. Satzung eine Untergliederung des Landesverbandes Nds e.V. sei und somit als eigenständig ohne die Anstellung von hauptberuflich Beschäftigten anzusehen sei.

Zur von Herrn Ressel gestellten Frage zur Angemessenheit der Höhe der Eigenleistung bemerkte er, dass diese durchaus gegeben sei, da bei der Erstellung

auch rechtliche Auslegungen und Kommentierungen geprüft werden müssten.
Der Antrag erfüllt alle Prüfkriterien der Zuschussrichtlinien.

- Der Ausschuss stimmte mehrheitlich für die Genehmigung des Antrages.-

Herr Burkhard Poost, 1. Vorsitzender Förderverein Gemeinschaftsplatz Rüstiersiel e.V., stellte ausführlich den Verein und die in den letzten Jahren getätigten Investitionen vor.

Für die Wiederherstellung der BMX-Bahn als Mehrzweck-Rollsport-Spielbahn wird ein Zuschuss von 5.000,00 € beantragt. Mittlerweile sei die Fahrbahn fertiggestellt und werde seitdem täglich in vielfältiger Weise genutzt.

Die offizielle Eröffnung der Bahn erfolgt am 02.09.2017 im Rahmen eines Stadtteilstestes des Familienzentrums West.

Da bei Antragstellung das Projekt noch nicht abgeschlossen war, werden auch hier lt. Herrn Albers alle Prüfkriterien der Zuschussrichtlinien erfüllt.

Herr Ressel dankte dem Förderverein für das tolle Projekt, welches stadtweit von Bedeutung sei und somit auf jeden Fall förderungswürdig.

- Der Ausschuss stimmte einstimmig für die Genehmigung des Antrages.-

Herr Helmut Neuser stellte den Antrag der Marinekameradschaft Wilhelmshaven von 1894 e.V. vor.

Bei der Erteilung des Schwimmfähigkeitsnachweises für das Heim- und Wohnschiff ARCONA für die nächsten 10 Jahre wurden bis dahin unbekannte Schäden festgestellt, welche die Werftrechnung auf ca. 80.000,00 € summiert haben. Hier wird nun ein Zuschuss von 5.000,00 € beantragt.

Die Durchführung der Reparaturen war notwendig und nicht aufschiebbar, da als Alternative nur die Aufgabe des Schiffes bestand.

Herr Albers sagte, dass die Zuschussrichtlinien (Ziffer 4) nicht erfüllt seien, da bei Antragstellung die Arbeiten an der ARCONA bereits abgeschlossen waren. Seitens der Verwaltung muss der Antrag daher abgelehnt werden.

- Der Ausschuss stimmte mehrheitlich gegen die Genehmigung des Antrages.-

Herr Jens Bertram, 1. Vorsitzender Neue Botschaft Sued e.V., stellte das Projekt SUEDBAR vor, für welches ein Zuschuss von 5.000,00 € beantragt wird.

Mit diesen Mitteln möchte der Verein eigenes technisches Equipment anschaffen und die Betriebskosten, z.B. für die Absicherung der ansonsten leerstehenden Gebäude, senken.

Herr Albers sagte, dass der Antrag alle Prüfkriterien der Zuschussrichtlinien erfüllt.

Frau Zaage bezeichnete das Projekt als Bereicherung der Kulturszene der Stadt, welches generationenübergreifend angenommen werde.

- Der Ausschuss stimmte mehrheitlich für die Genehmigung des Antrages.-

Im Anschluss nannte Herr Stoffers die Zuschussanträge, welche bereits vor Erlass des Sozialfonds gestellt und zunächst zurückgestellt wurden.

Dies sind im Einzelnen:

- G & S Selbsthilfekontaktstelle (Zuschusshöhe 5.000,00 €)
- Verein der Arbeitslosen in WHV-FRI e.V. (Zuschusshöhe 15.000 €)
- DMSG Landesverband Nds. e.V. (Zuschusshöhe 1.000,00 €)
- Wilhelmshavener AIDS-Hilfe e. V. (Zuschusshöhe 2.000,00 €)

Alle Anträge erfüllen nicht die Zuschussrichtlinien des Sozialfonds und können daher nicht im Rahmen dieses Fonds bezuschusst werden.

Herr Walpurgis erinnerte an die Diskussionen vor Erlass des Sozialfonds. Leider können mit den bestehenden Richtlinien nicht alle Institutionen, die sich sozial engagieren, gefördert werden. Hier sieht er Änderungsbedarf.

Auch Frau Gastmann bat um Überdenkung der Richtlinien hinsichtlich des Eigenanteils.

Herr Reese sagte dazu, dass sich der Rat dafür ausgesprochen habe, im vierten Quartal 2017 aufgrund der ersten Erfahrungen die Richtlinien zu überprüfen.

Herr Ehlers betonte die ursprüngliche Zielsetzung des Sozialfonds. Es solle damit ehrenamtliche und projektbezogene Arbeit gefördert werden. Der Eigenanteil könne auch wie beim ADFC durch Eigenleistung erbracht werden.

- Der Ausschuss stimmte mehrheitlich gegen die Genehmigung der vier vorliegenden Anträge.-

5 Mitteilungen und Anfragen

5.1 Vorstellung der Produktberichte der Fachbereiche 50 und 53

Herr Albers führte aus, dass die vorliegenden Produktberichte der wesentlichen Produkte des Fachbereiches Soziales den Stichtag 30.04.2017 beinhalten. Die nächste Prognose wird zum 31.08.2017 erstellt.

Zu den Produkten 31.13.21, 31.13.41, 31.13.62 und 31.13.66 (Eingliederungshilfe) sagte er, dass die Abweichungen aus Veränderungen in den Fallzahlen und Kostensteigerungen resultieren.

Bei den Produkten 31.16.10 und 31.16.65 (Grundsicherung) erfolgt eine 100% Erstattung durch den Bund.

Zum Produkt 31.21.10 (Leistungen für Unterkunft und Heizung/SGB II) sagte Herr Sieberns, dass es sich hierbei kostenmäßig um das zweitgrößte Produkt des Fachbereiches handle. Da die Zahl der Bedarfsgemeinschaften weiterhin steigend sei, ist auch mit einer Kostensteigerung zu rechnen.

Das Produkt 31.55.12 beinhaltet die Abschreibungen für die Flüchtlingsunterkunft in der ehemaligen Schule Albrechtstraße.

Herr Hegeler stellte die Entwicklung im Produkt 31.30.10 (Leistungen nach dem AsylbLG) vor.

Die zwei wesentlichen Produkte des Gesundheitsamtes, 41.41.10 (Infektionsschutz) und 41.41.40 (Gutachtenwesen), wurden von Herrn Dr. Rübsamen vorgetragen. Die Zahlen liegen innerhalb der Prognose, die Zielerreichung ist nicht gefährdet.

Es folgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

Ende der Sitzung 16:15 Uhr

Stoffers
Dezernent

Hammadi
Vorsitzende/r

Kallendrusch
Protokollführer/in